

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Band: 83 (1974)
Heft: 4

Vorwort: Aufruf zur Maisammlung
Autor: Brugger, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Aufruf des Bundespräsidenten zur
Maisammlung
Entwicklungstendenzen im Blutspendedienst
Gespendetes Blut: gerettetes Leben
Briefmarken im Dienste der Blutspende
Das Blutspendewesen in der Schweiz
Auf eigenen Wegen zum gleichen Ziel
Schüler lernen Notfallhilfe
Frühling im Gedicht
Eine von Tausenden

Monika
Aus unserer Arbeit

Titelbild: Blutentnahme in einem Schulhaus
durch eine Equipe des Zentrallaboratoriums.
Etwa 6 Millionen Einheiten Blut konnte das
Schweizerische Rote Kreuz bis heute entgegen-
nehmen und damit Kranken und Verunfallten
helfen. Der Bedarf steigt ständig; die Zahl der
Spender sollte ebenfalls steigen!

Aufruf zur Mai- sammlung

Pflegen, Helfen, Retten – diese drei Worte umreissen die ganze viel-
fältige Tätigkeit des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Das Rote Kreuz *pflegt*, indem es die Ausbildung des Pflegeperso-
nals fördert und überwacht und Kurse für Spitalhelferinnen und
häusliche Krankenpflege durchführt.

Es *hilft*, indem es bei Katastrophen, bei bewaffneten Konflikten und
in individueller Not für Leidende sorgt.

Es *rettet*, indem es durch seinen Blutspendedienst den gesamten
Bedarf an Blut und Blutpräparaten in der Schweiz deckt. Der
Schweizerische Samariterbund bildet Samariter und Nothelfer in
grosser Zahl aus.

Ist dieser Dienst am kranken, notleidenden und verunfallten Mit-
menschen nicht ureigenste Pflicht des Menschen überhaupt? In der
ganzen Welt ist heute das Symbol des Roten Kreuzes als Zeichen
der Menschlichkeit bekannt und anerkannt. Das Wirken des Roten
Kreuzes sollte uns Schweizer darüber hinaus aber noch in ganz be-
sonderer Weise angehen, stellt doch das rote Kreuz auf weissem
Feld die Umkehrung der eidgenössischen Farben dar. Diese Tat-
sache bedeutet für unser Land eine Ehre, zugleich aber auch eine
grosse Verantwortung. Jeder von uns ist aufgerufen, sich für das
zutiefst menschliche Werk unter dem Zeichen des Roten Kreuzes
einzusetzen. Die Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes und
des Schweizerischen Samariterbundes wäre ohne die Unterstützung
des ganzen Volkes undenkbar.

Ernst Brugger, Bundespräsident